

### 3. Wanderweg 4: 'Vom Zeller Bach zum Aushamer Bach'

**Länge:** 5,7 km  
**Zeit:** ca. 1 1/2 Stunden  
**Markierung:** 4 weiß-blau

#### Wegskizze



Ausgangspunkt unserer Wanderung ist die **Pfarrkirche** (0,000 km) am Marienplatz in Fürstenzell. Da hier drei weitere Wanderwege abgehen bzw. zurückführen, sollte man sowohl auf die Nummerierung wie auch die Farbmarkierungen genau achten. Zuvor (spätestens aber danach) darf man jedoch nicht versäumen, auch dem 'Rottaler Dom' seine Reverenz zu erweisen; wemgleich hierfür ein größeres Zeitvolumen, eine kundige Führung oder zumindest der Erwerb eines Kirchenführers empfohlen seien.

Vom Marienplatz aus gehen wir am Fürstenzeller '**VIA-NOVA-Zeichen**' (0,090 km) vorbei in Richtung Seniorenzentrum 'Abundus'. Unmittelbar *vor* der Ampel (0,220 km) wenden wir

uns nach links und folgen dem Fußweg am Kindergarten, den Künstlerwerkstätten und der Einfahrt zum neuen Maristenkloster vorbei zur Brücke über den Zeller Bach.

*Als Alternative bietet es sich auch an, bei der Fußgängerampel die Staatsstraße 2119 zu überqueren und anschließend nach links auf dem geteerten Geh- und Radweg vorbei an etlichen Betrieben, Werk- und Einkaufshallen nach Aspertscham zu marschieren.*

Nach der Brücke (Km: 0,530) biegen wir rechts ab und wandern am **Fürstenzeller Maristengymnasium** (0,570 km) und verschiedenen Sportplätzen vorbei am Zeller Bach entlang, bis wir beim Recyclinghof (Km: 1,060) wieder über eine Brücke auf das rechte Ufer wechseln und weiter dem Bachlauf folgen. Am Ende dieses reizvollen Fußweges stoßen wir erneut bei einer Brücke auf eine Straße, die von Gurlarn nach Aspertscham verläuft. Dieser folgen wir etwa 50 Meter nach rechts, überqueren sogleich die Staatsstraße 2119 und setzen unseren Weg nach links auf dem Gehsteig (Km: 1,460) in Richtung Bahnhof fort. Unmittelbar vor der Eisenbahnbrücke (Km: 1,720) wenden wir uns nach rechts und gelangen nach ca. 200 Metern zum **'Fürstenzeller Bahnhof'** (1,910 km).

Hinter den letzten Häusern halten wir uns auf dem nach rechts verlaufenden Wirtschaftsweg, dem wir auch weiter durch die angrenzenden Äcker folgen. Als bald entdecken wir dort ein neu gestaltetes **Feldkreuz** (2,220 km) mit einer Bank, die uns zu einer verdienten Rast einlädt. Man kann von hier aus den Blick über die weiten Hänge schweifen lassen, die man bis dahin im Rücken hatte.



*Beim Lechl-Kreuz*

Der weitere Weg verläuft sodann in zwei rechtwinkligen Kurven (im Ackerboden Richtung Süden verbergen sich Reste einer Keltenschanze – Km: 2,500). Wir gewinnen leicht an Höhe und haben beim höchsten Punkt einen reizvollen Blick über die Hügelketten von Bad Höhenstadt hinaus – an schönen Tagen sogar bis zu den Berggipfeln der Alpen! Beim Weitergehen hinunter zum Aschbach (Km: 3,000) wandern wir kurz an einer Hecke entlang,

bevor wir dann nach links den Bach überqueren und auf der anderen Seite nach einer leichten Steigung unseren Weg in einem Gebüsch- und Waldtunnel verschwinden sehen.

An dessen Ende stoßen wir auf die Gemeindeverbindungsstraße von Fürstenzell nach Bad Höhenstadt, die wir leicht versetzt (etwa 50 m) überqueren, um auf der anderen Straßenseite dem Feldweg (Km: 3,400) zu folgen, der nach Pilzweg hin im Tal des Aushamer Baches verläuft. Von hier aus wandern wir ein gutes Stück zusammen mit dem Wanderweg [3]. An der Wegkreuzung (Km: 4,170) beim **'Wallmer'** (*Demeter-Hof*) wenden uns nach rechts und steigen zum **Reisinger-Hof** (der vor einigen Jahren sehr attraktiv saniert wurde) hinauf.

Auf der Höhe (Km: 4,460) angelangt, sollte man den Blick zurück bzw. über das weite **niederbayerische Hügelland** nicht versäumen. Danach gehen wir nach rechts ein kurzes Stück weiter, um dann am äußersten Rand der viel (und oft zu schnell) befahrenen Straße erneut den Aschbach zu überqueren und Fürstenzell zuzustreben, dessen letzte Häuserzeile bereits sichtbar ist.

Am Ortseingang von Fürstenzell empfiehlt es sich, die erste Straße nach links (Km: 5,180 – *Eichenweg*) zu wählen. Seit der Wegkreuzung beim **'Wallmer'** befinden wir uns auch auf dem VIA-NOVA-Weg. Wir setzen unsere Tour sodann auf dem *Birkenweg* fort, kreuzen den *Lindenweg* in gerader Richtung und wechseln beim Seniorenzentrum *'Abundus'* (5,470 km) auf den Fußweg, der uns direkt zur Ampel an der Staatsstraße 2119 führt. An der Klostermauer entlang und am ehemaligen Kloster vorbei gelangen wir schnell zu unserem Ausgangspunkt (Km: 5,740).

<b>Streckencharakteristik:</b>	Überwiegend landwirtschaftliche Wege, verschiedene Teilstücke auf Teerstraßen, Geh- und Radwegstrecken, Wanderwege neben Bachlauf bzw. im Talgrund
<b>Besonderheiten am Weg:</b>	Wegkreuz auf Aspertsamer Flur, Rund- und Fernsicht bei verschiedenen 'Höhe'-Punkten, Biobauer (Demeter-Hof) Wallmer,
<b>Sehenswürdigkeiten:</b>	Fürstenzeller Klosterkirche, Salettl, Portenkirche
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Gasthaus zur Post in Fürstenzell, Griechisches Restaurant 'Zorbas' in Fürstenzell, diverse Restaurants und Cafes
<b>Parkmöglichkeiten:</b>	Fürstenzell (Parkscheibe für zwei Stunden ggf. nicht vergessen oder gleich zeitlich unbegrenzte und kostenlose Parkmöglichkeiten nutzen), Aspertsam beim Bahnhof
<b>Öffentlicher Nahverkehr:</b>	Rottalbahn (Bahnhof Fürstenzell in Aspertsam), Buslinie 6125 Fürstenzell – Bad Griesbach Buslinie 6173 Ortenburg – Passau Buslinie 7574 Ortenburg – Fürstenzell Buslinie 7576 Fürstenzell – Pocking Buslinie 7578 Fürstenzell – Neuhaus Buslinie 7579 Neuhaus – Fürstenzell Buslinie 7580 Pocking – Fürstenzell